

Liste 1

Für Studierendenparlament
und Akademischen Senat

wählen

~~Für Grün bitte drücken!~~

Wir CampusGrünen sind eine offene Gruppe Studierender aus vielen verschiedenen Studiengängen. Wir haben den Anspruch, parteiunabhängig die Interessen der Studierenden aller Fakultäten zu vertreten. Basisdemokratisch setzen wir uns für ökologische und soziale Grundwerte ein. In der letzten Legislatur haben wir für euch vieles im Studierendenparlament, dem AStA sowie dem Akademischen Senat und seinen Ausschüssen bewegt. Doch wir sind noch lange nicht am Ziel.

Bewegt was: **CampusGrün**

CampusGrün bewegt ...

... dein Studium: Wir setzen uns für mehr Masterplätze ein, um den Hamburger Senat zu einer 100%-Übergangsquote und einer ausreichenden Finanzierung zu bewegen. Allen Menschen soll frei von Zulassungsbeschränkungen und finanziellen Hürden die Wahl ihres Studienfaches und Studienortes ermöglicht werden. Wir setzen deshalb auch für ein elternunabhängiges BAföG ein. In verschiedenen Gremien arbeiten wir gegen Anwesenheitspflichten und eine zu hohe Prüfungslast und bewegen etwas für mehr Wahlfreiheit und Freiräume in deinem Studium.

... eine nachhaltige und ökologische Entwicklung: Das vegane, vegetarische, bio- und faire Essen in den Mensen wurde und wird weiter ausgebaut. Wir setzen uns ein für flächendeckende Verwendung von Recyclingprodukten, konsequente Mülltrennung und mehr Stadtrastationen an der Uni. Wir fordern für den neuen MIN-Bau und die VMP-Sanierungen nicht nur mehr studentische Freiräume, sondern auch eine energetische und emissionsneutrale Umsetzung. Außerdem setzen wir einen Schwerpunkt unserer Arbeit in der nachhaltigen Entwicklung im Studium und bewegen die Uni zu einem bewussteren Umgang mit natürlichen Ressourcen!

... Gerechtigkeit, denn dies ist nicht nur eine Frage der Geschlechtergleichstellung. Nur ein Campus ohne Sexismus/Homophobie/Rassismus und andere Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und ohne Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigung bietet eine Umgebung, in der sich alle wohlfühlen und gleichberechtigt miteinander lernen und forschen können!

... die Uni zu mehr Demokratie: Wir stehen für eine starke studentische Mitbestimmung an der Uni. Eine demokratische Uni ermöglicht gleichberechtigten Einfluss aller Unimitglieder, nicht nur in Fragen von Studium und Lehre. Das heißt auch: weniger Abhängigkeit von der Wirtschaft und mehr Einfluss für die Gremien. Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass die Stadt Hamburg diese Demokratie endlich im Hochschulgesetz verankert. Entscheidungen dürfen nicht über die Köpfe der Studierenden hinweg getroffen werden! Dazu gehört auch, dass alle Studierenden die Möglichkeit zur Mitbestimmung haben. Wir halten die Briefwahl des Studierendenparlamentes für ein wichtiges Element der Demokratie an unserer Universität und setzen uns deshalb für ihren Erhalt ein!

... die Universität zu Open Access: Derzeit bezahlt der Staat Wissenschaftler*innen für Forschung und Lehre, muss dann aber eigene Veröffentlichungen in Fachzeitschriften „zurückkaufen“, um sie in den Bibliotheken zugänglich zu machen. Für uns ist Bildung eines der wichtigsten Elemente in unserer Gesellschaft. Deshalb müssen Lehr- und Forschungsmaterial allen Menschen auf der Welt frei und kostenlos zugänglich gemacht werden!

... den Schutz deiner Daten, denn auch über ein Jahr nach den Snowden- Enthüllungen hat sich im Umgang mit unseren Daten kaum etwas geändert. Wir fordern nicht nur konsequent den Datenschutz an der Universität Hamburg ein, wir wirken auch für eine Aufklärung der Studierenden. Denn nur wer seine Daten selber schützt, kann sich ihrer Verwendung wirklich sicher sein!